

## **Tagung: 21.-22. Juni 2013**

### **Zirkuläre Migrationsbewegungen zwischen Deutschland und der Türkei in transnationaler Perspektive**

Der 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei wurde zum Anlass genommen, um über das deutsch-türkische Migrationsgeschehen zu reflektieren. In zahlreichen Tagungen, Workshops und Konferenzen wurden verschiedene, unter anderem auch transnationale Aspekte der Migrationsbewegungen zwischen Deutschland und der Türkei beleuchtet. Obwohl die Migrationsforschung sich inzwischen von der Vorstellung der internationalen Migration als einen unidirektionalen Ortswechsel verabschiedet hat, wird, abgesehen von der Pendelmigration türkeistämmiger Ruheständler, der temporär zirkulären Migrationsformen zwischen Deutschland und der Türkei weiterhin wenig Beachtung geschenkt.

In den letzten 50 Jahren hat sich das deutsch-türkische Migrationsgeschehen hinsichtlich der Formen weiter ausdifferenziert und besteht gegenwärtig keineswegs nur aus dauerhafter Familien- bzw. Heiratsmigration (Ehegattennachzug), Pendelmigration der Ruheständler, politischer oder aus irregulärer Migration. Heute kommt es häufiger zu grenzüberschreitenden Wohnortwechsel bzw. temporärer Migration in beide Richtungen. Zu denken ist an Studierende oder Expatriates in internationalen Unternehmen, die nach Abschluss ihres Studiums oder nach Ablauf ihres Vertrages häufig wieder in die Türkei zurückkehren. Auf der anderen Seite gibt es viele deutsche Studierende oder Migranten, die zum Teil ohne offizielle Aufenthaltsgenehmigung temporär oder dauerhaft in der Türkei leben und in Dreimonatsabständen aus der Türkei aus- und anschließend wieder einreisen. Obwohl die „zirkuläre Migration“ auf politischer Ebene große Aufmerksamkeit erfährt und in Fachkreisen als vielversprechendes Konzept zur Beseitigung der Probleme wie etwa des Fachkräftemangels auf Zustimmung stößt, wird sie in Zusammenhang mit der Türkei kaum thematisiert. Welche sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Perspektiven eröffnen sich durch „zirkuläre“ Migrationsbewegungen zwischen Deutschland und der Türkei? Welche Rolle spielen dabei die transnationalen sozialen Netzwerke? Inwiefern setzen die ihrerseits aus der Migration zwischen Deutschland und der Türkei resultierenden transnationalen sozialen Netzwerke neue, zirkuläre Migrationsprozesse in Gang?

Vor diesem Hintergrund setzt sich die Tagung zum Ziel, das deutsch-türkische Migrationsgeschehen unter Berücksichtigung von Transnationalität und Zirkularität näher zu beleuchten. Zu diskutieren werden sein auch die Implikationen für die Politik und Theoriebildung. Durch Referenten aus dem Feld der Migrationsforschung soll der Blick auf hauptsächlich zwei Aspekte (Zirkularität und Transnationalität) des deutsch-türkischen Migrationsgeschehens gerichtet werden.

## Programm

Freitag, 21. Juni 2013

10.00 Uhr	Registrierung	
10.30 Uhr	Eröffnung der Tagung	Prof. Dr. Yavuz Köse, Lehrstuhl Turkologie der Universität Hamburg, Leiter des TürkeiEuropaZentrums Hamburg Dr. Michaela Kuhnhenne, Hans-Böckler-Stiftung
	Einführung	Dr. Yaşar Aydın, SWP – Stiftung Wissenschaft und Politik; TürkeiEuropaZentrum Hamburg
11.15 Uhr	Eröffnungsvortrag	Neue Formen der Migration im Zuge der Globalisierung und Transnationalisierung Prof. Dr. Nermin Abadan-Unat, Boğaziçi University, Istanbul
12.45 Uhr	Mittagessen	
13.45 Uhr	Transnationale zirkuläre Migration zwischen Deutschland und der Türkei	Wandel in der Diasporapolitik und der Public Diplomacy der Türkei Dr. Can Ünver, Mersin University, Türkei Wer wandert ab, und warum? Dr. Max F. Steinhardt, Helmut Schmidt Universität Rückkehr- oder zirkuläre Migration zwischen Deutschland und der Türkei? Dr. Yaşar Aydın, SWP, Berlin
15.45 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Interaktionen im transnationalen Raum Deutschland-Türkei	Remittance Flows between Germany and Turkey: a Reverse Trend? Dr. Seçil Paçacı-Elitok, Istanbul Policy Center Der deutsch-türkische bi-nationale Raum: Strukturen und Nervositäten Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, IMIS, Osnabrück

17.30 Uhr	Pause mit Imbiss	
18.00 Uhr	Kulturelles Abendprogramm	Eine Lesung mit Esmahan Aykol

**Samstag, 22. Juni 2013**

9.30 Uhr	Migrationsbewegungen von Hochqualifizierten zwischen Deutschland und der Türkei	„Deutschländer“ in Istanbul: Motivationen und Erfahrungen M. A. Alina Neitzert, Universität Bremen Einmal Istanbul und zurück? Mobilitätsmuster hochqualifizierter türkeistämmiger Frauen M. A. Vera Hanewinkel, IMIS, Osnabrück
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.15 Uhr	Podiumsdiskussion: Perspektiven der Migrationsforschung	Transnationalisierung: Multiple Migrations - formen in Mehrebenensystemen Prof. Dr. Ludger Pries, Ruhr Universität Bochum 10 Jahre 'Transnational Social Spaces' und 13 Jahre 'Transstaatliche Räume': Perspektiven der Erforschung transnationaler sozialer Ungleichheiten Prof. Dr. Thomas Faist, Universität Bielefeld
12.45 Uhr	Abschlussdiskussion	
13.15 Uhr	Mittagsimbiss und Abreise	